



Schulentwicklungsgruppe (SEG)

Protokoll der 6. Sitzung

vom 16.04.2015 (14.00-15.45 Uhr)

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Veränderungswünsche oder Einwände gegen das letzte Protokoll sind nach der Veröffentlichung nicht vorgebracht worden (s. Absprache Protokoll vom 23.04.14), somit ist dieses allgemein angenommen.

1. Auswertung der Befragung zum Medienfortbildungstag (29.06.2014)

Die SEG hat aus der Befragung folgende Konsequenzen gezogen:

- a) Der Medienfortbildungstag wird wegen der hohen Akzeptanz derjenigen Teilnehmer, die sich an der Rückmeldung beteiligt haben, **jährlich einmal** stattfinden.
- b) Zeitlich wird dieser Tag **zu Beginn des Schuljahres** festgelegt.
- c) In Vorbereitung auf diesen Tag werden zuvor über eine **Befragung** Wünsche hinsichtlich möglicher Themen und das gewünschte Anforderungsniveau abgefragt und möglichst berücksichtigt.

2. Auswertung der Befragung zur Klassenteambesprechung (12.01.2015)

Die SEG hat aus der Befragung folgende Konsequenzen gezogen:

- a) Die **Klassenteambesprechung** (Ktb) wird, wie deutlich gewünscht, **einmal jährlich eine Woche vor dem Elternsprechtag** stattfinden.
- b) Eine **Liste der konkreten Forder- und Fördermöglichkeiten** wird ausgearbeitet und der Veranstaltung beigegeben.
- c) Als Konsequenz der Befragung wird eine Ktb jeweils **30 Minuten dauern** und zu jedem Jahrgang stattfinden (14-17 Uhr)

3. Weiterentwicklung des Forder- und Förderkonzepts (S1)

Hr. Hansen stellt eine entsprechende Ergänzung für das Schulprogramm („Pädagogische und inhaltliche Ausrichtung“) vor, die einstimmig angenommen wird und in dieser Form dem Schulvorstand und der Gesamtkonferenz vorgelegt wird (Anlage 2). Des Weiteren ist eine Übersicht der Forder- und Förderangebote am Gymnasium Damme erstellt worden (Anlage 3), die jährlich durch den Fachobmann „Fordern und Fördern“ angepasst werden und den Ktb zur Verfügung gestellt werden soll (s. Top 2).

4. Bewertung der Unterrichtsergebnisse sowie der Bildungsangebote (E1)

Frau Wieching, Herr Sydow und Frau Kirschner stellen ihre Vorschläge zum Handlungsfeld „Ergebnisse beachten“ vor. In der SEG einigt man sich auf Folgendes:

- a) **Schullaufbahnberatungen** sollen möglichst dokumentiert werden. Die SL wird diese Empfehlung im Rahmen der nächsten DB aussprechen. Die Dokumentation soll knapp in Form einer Gesprächsnotiz (Anlass des Gespräches, Gesprächspartner, evtl. Absprachen oder Vereinbarungen) gehalten werden, welche in der Schülerakte abgeheftet wird.
- b) Bei **Schulabbruch bzw. -wechsel** soll künftig im Schulverwaltungsprogramm **DANIS der Grund festgehalten werden**. So soll eine valide Grundlage für künftige Auswertungen geschaffen werden.
- c) Da das Forder-und Förderkonzept weiterentwickelt worden ist (s.o.), wird vereinbart, dass die **Zahl der Wiederholer in der Sek I in den nächsten drei Jahren ermittelt werden soll, um diese dann 2018 auszuwerten** (und das Forder- und Förderkonzept ggf. zu überarbeiten).
- d) Bei den **landesweiten Vergleichsarbeiten** (z.B. VERA in Jg. 8) werden die **Ergebnisse jeweils an die zuständigen Fachobleute weitergeleitet, mit dem Auftrag diese in der FG auszuwerten**. Die Ergebnisse (bzw. Konsequenzen) dieser Auswertung sind in einem Protokoll (im Rahmen einer DB oder FK) festzuhalten.
- e) **Elternbefragungen** sollen **regelmäßig erfolgen**. Hier sollen 1-2 Jahrgänge ausgewählt werden und ggf. vergleichend ausgewertet werden (z.B. Jg. 6 und Jg. 10).
- f) Die **Schülerbefragungen** (z.B. Jg. 5 und 6), die in den letzten Jahren konsequent erfolgten, sollen in dieser Weise fortgesetzt werden.
- g) Bei den **freiwilligen Hospitationen / Unterrichtsbeobachtungen** stellt sich die zentrale Frage der Dokumentation, da das Schulprogramm dies ausdrücklich wünscht und die SL sowie die SEG dieses Ansinnen fördern möchte. Eine Möglichkeit, die es zu prüfen gilt, wäre die Dokumentation über UNTIS, da der Vertretungsplaner (GRU) grundsätzlich darüber informiert werden muss, damit es nicht zu anderweitigen Verplanungen bzw. Vertretungen kommt.
- h) Für die **LQ-Zertifizierung**, die in diesem Jahr ansteht, kommt eine entsprechende Befragung zu spät. Diese soll frühestens im nächsten Jahr erfolgen. Hier gilt es noch zu klären, ob eine gezielte Befragung im Vorfeld der nächsten (3.) Zertifizierung zielführender ist.

5. Nächster Sitzungstermin:

Dienstag, den **23. Juni 2015** (14 Uhr, im Konferenzraum)

Hansen, 27.04.2015

Anlage 2

Ergänzung „Pädagogische und inhaltliche Ausrichtung“

2. Lernperspektiven entwickeln und Bildungsangebote gestalten

Jeder Schülerin und jedem Schüler mit ihren besonderen Fähigkeiten wahrzunehmen und ihnen zu helfen (s. Leitsätze u. Inklusionskonzept (i.A)), ein individuell angemessenes Bildungsangebot zu finden, ist Ziel unserer pädagogischen Arbeit.

2.1. Abgeholt werden, um anzukommen

Ein Kennlerntag für die zukünftigen Fünftklässler (s. Patenkonzept) sowie zeitgleich stattfindende Übergabegespräche zwischen den abgebenden Klassenlehrern/innen der Grundschulen und der Schulleitung (Koordinator/in SekI) helfen den Schulübergang für die Schüler behutsam zu gestalten und den Stand der Lernentwicklung, aber auch den pädagogischen Unterstützungsbedarf zu ermitteln. Im Laufe des folgenden Schuljahres findet regelmäßig eine Dienstbesprechung statt, auf der Lehrer/innen der Grundschulen und des Gymnasiums den vollzogenen Übergang auswerten und Verbesserungsmöglichkeiten bei der Vorbereitung auf das Gymnasium bzw. bei der Abholung durch das Gymnasium besprechen (s. Kooperation mit den Grundschulen).

2.2. Bedarf erkennen, um individuell zu unterstützen

Die Klassenteams treffen sich im Vorfeld des ersten Elternsprechtages (November), erörtern auf der Grundlage der Lernstandsdokumentation die individuelle Lernentwicklung und beschließen ggf. Forder- und Fördermaßnahmen, deren Umsetzung der Klassenlehrer mit den Eltern bespricht. Die weitere Lernentwicklung sowie der Stand der Fördermaßnahmen sind zentrales Thema auf den pädagogisch ausgerichteten Zeugnis Konferenzen zum Halbjahreswechsel. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass frühzeitig individuelle Forder- und Förderangebote unterbreitet bzw. modifiziert werden können. Zusätzlich zu dem Förderangebot finden im konkreten Fall Schullaufbahnberatungen statt, die auf die Lernentwicklung und die individuellen Möglichkeiten abgestimmt sind.

2.3. Angebote unterbreiten, um Lernperspektiven zu eröffnen

Im Rahmen des Unterrichts werden den Schülerinnen und Schülern durch Binnendifferenzierung und Profilangebote (Bläserklasse, bilingualer Sachfachunterricht, Wahlmöglichkeiten im Rahmen der Stundentafel 2, aber auch durch das LQ-Konzept) gemäß ihren Neigungen Lernperspektiven eröffnet. Des Weiteren bietet die Schule (s. Fordern und Fördern – Übersicht der Angebote am Gymnasium Damme) eine Vielzahl von Forder- und Fördermöglichkeiten an, um die leistungsstarken Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer Begabungen und Möglichkeiten zu fordern (z.B. Schülerakademie Oldenburger Münsterland, Vorbereitung auf Sprachzertifikate, Teilnahme an Wettbewerben), aber auch um leistungsschwächeren Schülern zu helfen, ihre Defizite abzubauen (z.B. Förderunterricht, SuSi-Nachhilfe, SuSi-Hausaufgabenbetreuung (i.A)).

Anlage 3

Fordern und Fördern

Übersicht der Angebote am Gymnasium Damme

1. Förderangebote

- 1.1. Erläuterung Förderunterricht
- 1.2. Erläuterung SuSi-Nachhilfe
- 1.3. Erläuterung SuSi-Hausaufgabenbetreuung

	Förderunterricht	SuSi-Nachhilfe	SuSi-Hausaufgabenbetreuung
Jg 5 / 6	Deutsch (5+6): Schwerpunkt Rechtschreibung und Grammatik	SuSi (5+6): De, En, Ma, La bzw. Fr (Jg. 6)	i.A.
Jg 7/8		SuSi (7+8): De, En, Ma, La bzw. Fr	i.A.
Jg 9/10			---
Jg 11	G9 (Ma und Eng für RS- SuS)	---	---
Jg 12/13		---	---

2. Förderangebote

- 2.1 Sek I
- 2.2

	Jg. 5/6	Jg. 7/8	Jg. 9/10
Wett- bewerbe	Deutsch: <ul style="list-style-type: none"> • Plattdeutscher Lesewettbewerb • Vorlesewettbewerb (Jg. 6) Mathematik: <ul style="list-style-type: none"> • Känguru • MONI Informatik / Roboter-AG: <ul style="list-style-type: none"> • Rescue • Intech Ku: <ul style="list-style-type: none"> • Jtfo Fußball • Jtfo Handball • Jtfo Basketball 	Deutsch: <ul style="list-style-type: none"> • Plattdeutscher Lesewettbewerb Mathematik: <ul style="list-style-type: none"> • Känguru • MONI Informatik / Roboter-AG: <ul style="list-style-type: none"> • Rescue • Intech Ku: <ul style="list-style-type: none"> • Jtfo Fußball • Jtfo Handball • Jtfo Basketball • Jtfo Schwimmen • Jtfo Leichtathletik 	Deutsch: <ul style="list-style-type: none"> • Plattdeutscher Lesewettbewerb Mathematik: <ul style="list-style-type: none"> • Känguru • MONI Informatik/ Roboter-AG: <ul style="list-style-type: none"> • Rescue • Intech Ku: Ch: Chemie-Olympiade Sport: <ul style="list-style-type: none"> • Jtfo Fußball • Jtfo Handball • Jtfo Basketball • Jtfo Schwimmen

	<ul style="list-style-type: none"> • JtFO Schwimmen • Leichtathletik 		<ul style="list-style-type: none"> • JtFO Leichtathletik
AG	Roboter Theater	Roboter Theater	Roboter Theater
SuSi	---	Susi-Nachhilfelehrer/in in Deutsch, Englisch, Latein, Französisch und / oder Mathematik	Susi-Nachhilfelehrer/in in Deutsch, Englisch, Latein, Französisch und / oder Mathematik
Soziales Lernen	---	---	<ul style="list-style-type: none"> • Paten • Streitschlichter
Sport: Fußball			<ul style="list-style-type: none"> • DFB-Junior-Coach • DFB-Junior-Schiri
Informatik			Schüler schulen Senioren

2.2. Sek II

	Jg. 11	Jg. 12	Jg. 13
Schülerakademie Oldenburger Münsterland	x	x	x
Berufsorientierung <ul style="list-style-type: none"> • JUMP-Bewerbungstraining 			
Vorbereitung auf Sprachzertifikate: <ul style="list-style-type: none"> • Cambridge Certifikate (Englisch) • DELE (Spanisch) • DELF (Französisch) – i.d. Diskussion 	x x -	x x -	x x -
AG <ul style="list-style-type: none"> • Roboter • Theater 	x x	x x	x x
Managment Information Game (Jg. 11)	x	-	-
Soziales Lernen <ul style="list-style-type: none"> • Balu und Du • Streitschlichter 			